



**Anne Faber**

Einführung in die Politikwissenschaft:  
Begriffe, Theorien, Methoden

Vergleichende Regierungslehre

**06.06.2011**

EUROPA - UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT ( O D E R )

# Veranstaltungsplan



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

Termine	Themen	
11.04.- 02.05.11	1. Grundbegriffe: Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft	
09.05.- 30.05.11	2. Gegenstände der Politikwissenschaft: Politische Systeme	
06.06.- 27.06.11	3. Theorien: Vergleichende Regierungslehre, Theorien der IB, Theorien der europäischen Integration	
04.07.- 11.07.11 16.08.11	4. Techniken und Methoden <b>KLAUSUR</b> <b>Nachschreibetermin Klausur</b>	

# Thema: Theorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Vergleichende Regierungslehre

- manche Begriffe/Fragen bereits vorgestellt und diskutiert, aber
- heute systematischer:
- Mit welchen Begriffen und Problemen beschäftigt sich die **Vergleichende Regierungslehre**/Politikwissenschaft als (eine der drei) Teildisziplin(en) der Politikwissenschaft?
- Welche theoretischen Angebote macht sie?

# Aufbau der Sitzung



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## Vergleichende Regierungslehre

1. Einleitung
2. Begriffe und Untersuchungskategorien
3. Forschungsgebiete und –fragen
4. Lücken und Entwicklungsperspektiven
5. Zusammenfassung

# 1. Einleitung



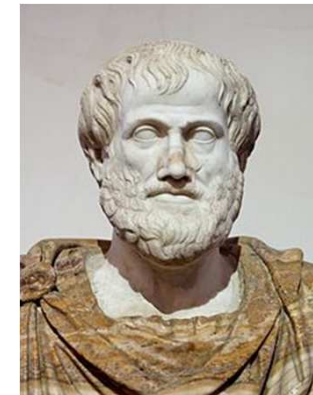
EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## **Ziele/Ambitionen der Vergleichenden Regierungslehre:**

- Verallgemeinerbare Schlüsse zum Aufbau und der Funktionsweise politischer Systeme (Gemeinwesen)
- Beschreibung
- Klassifikation
- Modellentwicklung
- Erklärung
- Prognose
- (Politikberatung/praktische Verwertbarkeit)

# 1. Einleitung

## Staatsformtypologie nach Aristoteles („Begründer“ der Vergleichenden Regierungslehre)



Anzahl der Herrscher	„gute“ Herrschaft: Wohl der Allgemeinheit	„schlechte“ Herrschaft: Wohl der Herrschenden, Eigennutz
einer	Monarchie	Tyrannie
einige	Aristokratie	Oligarchie
alle	Politie (Gemeinwesen, das von den Vernünftigen bzw. Besonnenen seiner Mitglieder gelenkt und geleitet wird)	Demokratie (Herrschaft der vielen Freien und Armen zu Lasten der Tüchtigen und zum Schaden der Wohlhabenden)



# 1. Einleitung

## Leitfragen:

- Welche Regierungsform ist „gut“? (normativ)
- Worin unterscheiden sich Regierungsformen?
- Was lässt sich von anderen/fremden Regierungsformen für das eigene System lernen?

## Methode:

- Vergleich
- erfordert sorgfältige Fallauswahl + Untersuchungsdesign
- erfordert theoretischen Rahmen (*Was soll verglichen werden und mit Bezug auf welche Fragestellung?*)



# 1. Einleitung

## Vergleich als Methode:

- Auswahl und Vergleich von *Fällen*:
- räumlich und zeitlich abgrenzbare Untersuchungseinheit, z.B. Bundestagswahl 1998; EU; Deutscher Bundestag 1949-1989
- Ziele:
  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen
  - auf Besonderheiten hinweisen
  - Ordnung von Phänomenen
  - Entwicklung von Klassifikationen und Typologien
  - Kausalzusammenhänge aufzeigen
  - zwei unterschiedliche Vorgehensweisen/  
Untersuchungsdesigns:
    - **Konkordanz- vs. Differenzmethode** (*most similar case design vs. most dissimilar case design*)



# 1. Einleitung

## Vergleich als Methode



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Probleme:
  - Vergleich schwer als eigenständige Methodik entwickelbar/darstellbar, da Vergleiche im Grunde in jeder politikwissenschaftlichen Methode stattfinden
  - oft nur wenige Fälle, jedoch sehr viele Variablen (Bsp. Ländervergleich): welche Fälle/Länder und Rahmenbedingungen herausgegriffen werden, beruht auf subjektiven Entscheidungen



# 1. Einleitung

## Schwerpunkte der Vergleichenden Regierungslehre:

- 1. 1950er:** Institutionelle Dimension von Politik (*polity*): institutionelle Organisation und Ausgestaltung politischer Systeme: Verfassungsordnung, Organe/Institutionen, Gewaltenteilung, Verfahren
- 2. 1960er:** Entscheidungsverfahren und Prozess der Politikgestaltung (*politics*): Akteure + Funktionen; input-orientiert: „*Comparative politics*“
- 3. 1970er:** *Policy*-Orientierung: stärkerer Fokus auf Politikergebnissen/output politischer Systeme; interaktionsorientiert



# 1. Einleitung

## Schwerpunkte der Vergleichenden Regierungslehre:

**4. 1980er:** Renaissance der Institutionen („institutions matter“) und der *polity*-Dimension; aber: erweiterter Institutionenbegriff

➔ nicht allein Betrachtung staatlicher Regierungssysteme, sondern auch anderer (regionaler/internationaler) Systeme/Regime (EU, ASEAN, WTO)

➔ starke Ausdifferenzierung der Teildisziplin



## 2. Begriffe und Kategorien

### **Bedeutung:**

- Grundlage der Forschung → Voraussetzung für sinnvolle Kommunikation zu einer Forschungsfrage
- Orientierung
- Strukturierung
- Reduktion von Komplexität
- Voraussetzung für die Theoriebildung

# 2. Begriffe und Kategorien

**Staat**

**Politisches System**

**Regierung**

**Macht**

***Institution***

***Recht/Rechtsstaat***

***Stabilität***

***Legitimation***



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# 2. Begriffe und Kategorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## ***Institution***

- **traditionelles Verständnis:**  
Manifestationen/Institutionalisierungen von Verfassungsnormen (formaler Institutionenbegriff); feste Einrichtungen, Behörden, Gerichte, z.B. Grundgesetz, Bundesrat oder Europäische Kommission
- **Neo-Institutionalismus (1990er):**  
Regelsystem, das mit Handlungsrechten, Handlungspflichten oder normativer Geltung ausgestattet ist und sozialem und politischem Verhalten einen Rahmen vorgibt, innerhalb dessen Verhalten und Handlungen für andere kalkulierbar/erwartbar sind; Fokus auf informellen Strukturen/Institutionen, z.B. Korruption, „lunch“

# 2. Begriffe und Kategorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## ***Institution***

- **theoretische Ansätze:** Historischer Institutionalismus, soziologischer Institutionalismus, rational-choice-Institutionalismus
- **weiterführende Fragestellungen:**  
Verhältnis formaler und informeller Institutionen;  
Übergang von informellen in formale Institutionen;  
Erfordernis von informeller Einbettung formaler Institutionen für deren effektive Arbeit

# 2. Begriffe und Kategorien



## ***Recht/Rechtsstaat***

- zentrales Prinzip zur Begrenzung staatlicher Macht bzw. zur Abwehr staatlicher Macht: **Rechte der einzelnen Bürger**; Durchsetzbarkeit der rechtlichen Regeln innerhalb eines Staatsgebietes
- Rechtssystem: Gesamtheit aller Rechte und rechtlichen Verfahren
- Rechtssystem  $\neq$  Rechtsstaat
- Rechtsstaat: formelle oder materielle Definition
- Materieller Rechtsstaat: Der Gesetzgeber wird einer „höheren Normenordnung“ unterworfen; Verfassungsbindung der Gesetzgebung und Bindung an Grundrechte- und Bürgerrechte-Kanon



# 2. Begriffe und Kategorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## ***Recht/Rechtsstaat***

- **formale Kriterien:**
  - Allgemeinheit von Gesetzen
  - Gleichheit vor dem Gesetz
  - Bekanntheit der Gesetze
  - Verbot rückwirkender Gesetze
  - verständliche Fassung von Gesetzen
  - Widerspruchsfreiheit
  - keine unfairen Gesetze
  - Stabilität der Rechtsordnung (Rechtssicherheit)
  - angemessene Verfahren
  - ...



## 2. Begriffe und Kategorien

### ***Weiterführung: “good governance“***

- normatives Konzept zur Verbesserung der **Leistungsfähigkeit politischer Systeme**
- bezeichnet „gutes“ Regierungs- und auch Verwaltungshandeln einschließlich einer guten Haushalts- bzw. Budget-Mittel-Bewirtschaftung
- Prinzipien:
  - Verwaltungstransparenz
  - Effizienz
  - Partizipation
  - Verantwortlichkeit
  - Marktwirtschaft
  - Rechtsstaatlichkeit
  - Gerechtigkeit

# 2. Begriffe und Kategorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## ***Weiterführung: “good governance“***

- **Definition** AKP-EG-Partnerschaftsabkommen Cotonou (2000): „In einem politischen und institutionellen Umfeld, in dem die Menschenrechte die demokratischen Grundsätze und das Rechtsstaatsprinzip geachtet werden, ist verantwortungsvolle Staatsführung **die transparente und verantwortungsbewusste Verwaltung der menschlichen, natürlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Ressourcen** und ihr **Einsatz für eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung**. Sie beinhaltet **klare Beschlussfassungsverfahren für Behörden, transparente und verantwortungsvolle Institutionen, den Vorrang des Gesetzes bei der Verwaltung und Verteilung der Ressourcen** und Qualifizierung zur Ausarbeitung und Durchführung von **Maßnahmen insbesondere zur Verhinderung und Bekämpfung der Korruption.**“

# 2. Begriffe und Kategorien



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## **Stabilität**

- deskriptiver Begriff zur Erfassung eines Systemzustandes
- Stabilität  $\neq$  Stillstand/status quo
- ein System kann dann als stabil bezeichnet werden, wenn es in der Lage ist, auf neue Entwicklungen zu reagieren und sich anzupassen, *ohne* seine Grundlagen und Identität aufzugeben
- Bedingungsfaktoren für Stabilität (Demokratien):
  - „erfolgreiche“ Politik (output)
  - Fehlen von Systemalternativen
  - politische Kultur und ihre Passgenauigkeit zum System



## 2. Begriffe und Kategorien

### ***AGIL-Schema (T. Parsons, 1950er Jahre)***

- jedes existierende oder denkbare System muss vier Funktionen erfüllen, um seine Existenz erhalten zu können:
- **Adaptation** (*Anpassung*):
- **Goal Attainment** (*Zielverfolgung*)
- **Integration** (*Eingliederung*)
- **Latency** bzw. Latent Pattern Maintenance (*Aufrechterhaltung grundlegender Strukturen und Wertmuster*)



## 2. Begriffe und Kategorien

### ***Legitimation***

- empirischer Begriff
- Rechtfertigung eines Staates für sein hoheitliches oder nichthoheitliches Handeln und/oder dessen Ergebnisse
- Akzeptanz, die ein politisches System durch die Bevölkerung (die Herrschaftsunterworfenen) erfährt
- zwei Formen:
  - **Input-Legitimation:** beruht auf Beteiligung der Beherrschten an einer Entscheidung (direkt/indirekt)
  - **Output-Legitimation:** „gute“ politische Ergebnisse für die Beherrschten

# 2. Begriffe und Kategorien

## *Legitimation*





# 2. Begriffe und Kategorien

## *Legitimation*



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)





# 3. Forschungsgebiete und –fragen



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 1. Regierungs- und Herrschaftssysteme

- Fragen: Wie lassen sich Herrschaftssysteme klassifizieren und typologisieren? Welches demokratische Regierungssystem ist am leistungsfähigsten und stabilsten?

## 2. Parteien und Parteiensysteme

- Fragen: Welche Parteien gibt es in einem politischen System, und wie sind sie entstanden? Welche Funktion haben sie für das System? Welchem Wandel ist das Parteiensystem unterworfen? Inwiefern sind in einzelnen Staaten (westl. Industrienationen; MS der EU etc.) ähnliche Entwicklungen des Parteiensystems zu beobachten?

# 3. Forschungsgebiete und –fragen



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## 3. Wahlen und Wahlsysteme

- Fragen: Welche Vor- und Nachteile weisen unterschiedliche Wahlsysteme auf (Verhältnis- vs. Mehrheitswahlrecht)? Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Wahlsysteme auf die Legitimation politischer Herrschaft? Wie wirken unterschiedliche Wahlsysteme auf die Parteienlandschaft?

## 4. Systemwechsel und Transformation

- Fragen: Unter welchen Bedingungen brechen autokratische (autoritäre/totalitäre) Herrschaftssysteme zusammen? Welche Formen des Übergangs zur Demokratie lassen sich beobachten? Unter welchen Bedingungen brechen demokratische Systeme zusammen? Welche Faktoren tragen zur Konsolidierung „junger“ Demokratien bei?

# FRAGEN?



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# 4. Lücken und Entwicklungsperspektiven



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- allenfalls fragmentarische Theoriebildung
- fehlende systematische Übersicht über die Theoriebildungsprozesse in der Vergleichenden Regierungslehre
- Ausarbeitung des Vergleichs als eigenständige Methodik
- bessere Verknüpfung von Forschung zu/in unterschiedlichen Regionen
- klarere Rückbindung an die politische Philosophie, um (neuen) normativen Konzepten und Begriffen besser Rechnung tragen zu können (Bsp.: „good governance“)
- bessere Vernetzung mit den IB (Globalisierung)

# 5. Zusammenfassung



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

1. Die **Vergleichende Politikwissenschaft** ist ein Teilgebiet der Disziplin Politikwissenschaft.
2. Das Themen- und Analysespektrum der Vergleichenden Politikwissenschaft hat sich **stetig vergrößert**: Von der klassischen „Vergleichenden Regierungslehre“ (*comparative government*, politische Institutionen, Prozesse und Inhalte) auf politische Systeme allgemein (1960er Jahre).
3. **Themen**: Regierungssysteme, Systemwechsel. Wahlsysteme, Parteiensysteme, organisierte Interessen, politische Kultur, Zusammenhänge zwischen formalen und informellen institutionellen Strukturen und staatlichem Handeln.

# Fragen zur nächsten Woche



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

1. Welche Formen des Realismus werden unterschieden?
2. Was sind die Grundannahmen der Regimetheorie?
3. Welche Positionen gibt es innerhalb der demokratischen Friedenstheorie?
4. Was sind die Grundannahmen des Konstruktivismus?



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**